



BRUNO ROLLITZ

Faksimile nach einem Holzschnitt

Faersimile of a Wood-Cut

DER HOLZSCHNEIDER OTTO PRAST

SEIT einigen Jahren befindet sich der Holzschnitt in einem Stadium der völligen Wandlung. Das vor Jahrhunderten fast einzige Bildstockverfahren für den Buchdruck verwässerte in der zweiten Hälfte des vorigen Jahrhunderts vollkommen zu routinierter handwerklicher Geschicklichkeit.

Zu den wenigen Künstlern, die direkt von der Xylographie kommen, gehört auch Otto Prast. Er beherrscht die Technik des Holzschnittes in virtuosester Weise, aber er ist nicht nur reproduzierender, sondern auch produzierender Künstler.

Vor einigen Jahren schnitt er eine Serie Genieköpfe, von denen wir einige wiedergeben. Die Originalschnitte haben ein wesentlich größeres

Format; aber selbst die Verkleinerung läßt noch die Brillianz der Prast'schen Technik erkennen.

Prast wendet diese Technik in allen Variationen und Formaten an. Jede seiner Arbeiten trägt den Stempel besten Kunsthandwerks. Wir wollen ganz besonders immer wieder auf den Holzschnitt und seine vielen Möglichkeiten hinweisen, da er, vom Meister ausgeübt, individuellere Ausdrucksmittel trägt als die mechanischen Reproduktionsverfahren erreichen können.

Die Genieköpfe schnitt Prast nach eigenen Originalen, soweit man natürlich bei den Porträts von Persönlichkeiten, die schon mehr als 100 Jahre tot sind, von eigener Originalität sprechen kann.

C. K.